

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Badische Automobilstatistik

[urn:nbn:de:bsz:31-221008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221008)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Neue Folge Band IV.

August.

Jahrgang 1911.

Inhalt: 1. Badische Automobilstatistik. — 2. Die Kranken-, Pfründner- und Kreisplegeanstalten im Jahr 1910. — 3. Die Tätigkeit der staatlichen und der Gemeinde-Grundbuchämter im Jahr 1910. — 4. Die katholischen Diensthilfsvereine im Jahr 1910. — 5. Badische Gefängnisstatistik in den Jahren 1909 und 1910. — 6. Die Schlachtvieh- und Fleischbeschau im II. Vierteljahr 1911. — 7. Sterblichkeits- und Krankheitsverhältnisse im II. Vierteljahr 1911. — 8. Der Saatenstand zu Anfang des Monats September 1911. — 9. Landesversicherungsanstalt Baden im August 1911. — 10. Die Lage des Arbeitsmarkts im August 1911. — 11. Zu- und Abfuhr auf den Wasserstraßen in den wichtigeren badischen Hafensplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1911. — 12. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im August 1911. — 13. Die Preise der wichtigeren Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände im August 1911. — 14. Auftrieb und Umsatz auf den badischen Viehmärkten im August 1911. — 15. Stand und Bewegung der Tierseuchen im August 1911. — 16. Die Einnahmen der badischen Staatseisenbahnen im Juli 1911. — 17. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im Juli 1911.

1. Badische Automobilstatistik.

Der Automobilverkehr erlangt in Baden von Jahr zu Jahr größere Bedeutung. Am 1. Januar 1911 waren im Großherzogtum 2378 Kraftfahrzeuge vorhanden gegenüber 2142 am 1. Januar 1910; ihre Zahl hat sich mithin in dieser Zeit um 236 oder 11% vermehrt. Darunter befanden sich 2236 Kraftfahrzeuge, welche vorzugsweise der Personenbeförderung und 142, welche vorzugsweise der Lastenbeförderung dienen. Erstere zerfielen in 952 Kraftträder und 1284 Kraftwagen, wovon 546 eine Triebkraft bis zu 8 PS, 397 eine solche von 8 bis 16 PS, 324 eine solche von 16 bis 40 PS und 17 eine solche von mehr als 40 PS besaßen; unter den Lastwagen wurde nur 1 Krafttrader gezählt, alle übrigen waren Kraftwagen, und zwar 39 mit einer Triebkraft bis zu 8 PS, 37 mit einer solchen von 8 bis 16 PS, 53 mit 16 bis 40 PS und 12 mit mehr als 40 PS. Gegenüber dem Stand vom 1. Januar 1910 hat die Zahl der Personenkraftfahrzeuge um 208 oder 10% und die der Lastenkraftfahrzeuge um 33 oder fast ein Drittel (30,3%) zugenommen.

Von den 2236 der Personenbeförderung dienenden Fahrzeugen wurden vorzugsweise verwendet: Im Dienst öffentlicher Behörden (Post-, Heeres-, Marine-, Kommunalverwaltungen usw.) 1 Rad und 9 Wagen, im öffentlichen Fuhrverkehr (Droschken, Omnibusse usw.) 91 Wagen, für die Zwecke des Handelsgewerbes und sonstiger Gewerbebetriebe (mit Ausnahme des öffentlichen Fuhrwesens) 536 Räder und 393 Wagen, für die Zwecke der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 3 Räder und 4 Wagen, für andere Berufszwecke (z. B. von Ärzten, Feldmessern usw.) 83 Räder und 191 Wagen, für Vergnügungs- und Sportzwecke 329 Räder und 596 Wagen.

Von den 142 der Lastenbeförderung dienenden Fahrzeugen fanden vorzugsweise Verwendung: Im Dienst öffentlicher Behörden 5 Wagen, im Handelsgewerbe und in sonstigen gewerblichen Betrieben 1 Rad und 136 Wagen.

Der Verkehr außerdeutscher Kraftfahrzeuge, der jeweils von Oktober zu Oktober von den mit der polizeilichen Zulassung der ausländischen Fahrzeuge betrauten Zollbehörden festgestellt wird, war in der Zeit vom 1. Oktober 1909 bis 30. September 1910 ein sehr reger. Es gelangten in diesem Zeitraum insgesamt 1925 außerdeutsche Kraftfahrzeuge zu vorübergehendem Aufenthalt in badisches Gebiet gegenüber 1611 in der Zeit vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909, also 314 Fahrzeuge oder 19,5% mehr. Unter den 1925 Fahrzeugen waren 225 Räder und 1700 Wagen; von letzteren waren 1697 zur Personen- und 3 zur Lastenbeförderung bestimmt.

Als Heimatland der ausländischen Kraftfahrzeuge erscheint in weitaus den meisten Fällen (1406) die Schweiz; in weitem Abstand folgen Frankreich mit 204; die Vereinigten Staaten mit 110, Italien mit 63, Großbritannien mit 57, Belgien mit 26, Österreich-Ungarn mit 22, die Niederlande mit 12 und Rußland mit 10 Fahrzeugen.

Die Zahl der im Laufe des Jahres 1910 vorgekommenen Unfälle* beim Verkehr mit Kraftfahrzeugen, die zur amtlichen Kenntnis gelangten, beträgt 174 gegenüber 108 im Jahr 1909; es sind somit im Berichtsjahr 66 schädigende Ereignisse mehr festgestellt worden als

* Die folgenden Zahlen weichen von den in der Reichsstatistik veröffentlichten Angaben deswegen ab, weil hier auch die erst spät zur amtlichen Kenntnis gekommenen Unfälle noch berücksichtigt werden konnten.

im Vorjahr. Die meisten Unfälle haben sich im Sommerhalbjahr, in der Reisezeit, ereignet, und zwar im September 27, im August 26, im Juni 25, im Juli 19, im Mai 14. Auch in den übrigen Monaten kamen Unfälle vor, und zwar im April und Oktober je 12, im März und Dezember je 10, im November 9, im Januar 6 und im Februar 4.

An den Unfällen waren 5 Kraftträder und 174 Kraftwagen beteiligt; von diesen 179 Kraftfahrzeugen dienten 169 der Personen- und die restlichen 10 der Lastenbeförderung. 10 Fahrzeuge hatten ihren Standort im Ausland, 158 im Inland und bei 11 war derselbe unbekannt.

In 36 Fällen wurden Personen verletzt, in 81 Fällen war Sachschaden die Folge des Unfalls und in 57 handelte es sich um Personenverletzung und Sachschaden. 166 Besitzer konnten ermittelt werden, 13 dagegen nicht; durch Flucht haben sich 13 Führer der Feststellung entzogen und 13 haben dies vergeblich versucht. Verletzt wurden 51 Insassen (einschließlich Führer) und 65 Dritte, insgesamt also 116 Personen; getötet wurden 8, darunter 7 dritte Personen.

Die geschätzte Gesamtschadenssumme betrug 84 462 M.

Die Art der schädigenden Ereignisse war eine sehr verschiedene: 119 mal waren Zusammenstöße mit Personen, Fahrzeugen, Tieren usw. schuld, in 26 Fällen fuhren die verunglückten Fahrzeuge gegen Schranken, Laternen, Bäume usw. an, 13 mal war Scheuen oder Durchgehen von Zugtieren die Ursache, 3 mal handelte es sich um einen Sturz des Fahrzeugs und 13 mal führten andere Umstände das Unglück herbei.

Nahezu die Hälfte der Unfälle (84 oder 48 %) passierten auf Straßen oder Plätzen in größeren Städten, mithin an den Zentralen des Verkehrs, die übrigen verteilen sich mit 47 (27 %) auf Landstraßen, Chaussees und mit 43 (25 %) auf Dorfstraßen.

In 29 Fällen wurde gegen den Führer des Kraftfahrzeugs eine Polizeistrafe festgesetzt, in 5 Fällen gegen den Führer eines andern Fuhrwerks oder dritte Personen; gerichtliches Strafverfahren wurde in 24 Fällen gegen den Führer des Kraftfahrzeugs und 2 mal gegen den Führer eines andern Fuhrwerks oder eine dritte Person eingeleitet.

2. Die Kranken-, Pfründner- und Kreispflegeanstalten im Jahr 1910.

Im Jahr 1910 betrug die Zahl der im Großherzogtum vorhandenen Kranken-, Pfründner- und Kreispflegeanstalten 324; davon gingen im Laufe des Jahres 7 ein, so daß am Jahreschluß 1910 noch 317 Anstalten vorhanden waren, und zwar 229 allgemeine Krankenanstalten, 8 Augenheilanstalten, 20 Entbindungsanstalten, 15 Anstalten für Geistesranke, Epileptiker, Idioten, Schwachsinrige, Nervenranke und Alkoholiker, 36 Pfründner- und 9 Kreispflegeanstalten. In diesen 324 Anstalten wurden in 24 978 Betten 118 949 Personen 6 584 464 Tage hindurch verpflegt. Wie sich diese Zahlen auf die einzelnen Anstaltsarten verteilen, zeigt folgende Übersicht:

Art der Anstalten	Zahl der Betten für		Verpflegte		Verpflegungstage für		
	Anstalten	Kranke	Pfründner	Kranke	Pfründner	Kranke	Pfründner
a) Anstalten mit öffentlichem Charakter:							
Allgemeine Krankenanstalten	155	8 139	1 654	62 246	1 803	1 771 459	498 538
Entbindungsanstalten	5	145	—	2 390	—	28 640	—
Anstalten für Geistesranke usw.	8	4 928	—	6 118	—	1 631 264	—
Militärische Krankenanstalten	12	944	—	6 198	—	156 862	—
Pfründneranstalten	33	—	1 853	—	2 281	—	521 901
Kreispflegeanstalten	9	—	3 032	—	3 735	—	970 028
Summe	222	14 156	6 539	76 952	7 819	3 588 225	1 990 467;
b) Anstalten zu Universitätslehrzwecken:							
Allgemeine Krankenanstalten	12	1 403	—	17 915	—	399 498	—
Augenheilanstalten	2	165	—	1 876	—	34 762	—
Entbindungsanstalten	2	131	—	1 719	—	39 437	—
Anstalten für Geistesranke usw.	3	300	—	1 793	—	98 262	—
Summe	19	1 999	—	23 303	—	571 959	—;
c) Anstalten mit privatem Charakter:							
Allgemeine Krankenanstalten	52	1 779	37	9 152	28	347 586	8 768
Augenheilanstalten	7	97	—	827	—	13 239	—
Entbindungsanstalten	16	42	—	105	—	2 454	—
Anstalten für Geistesranke usw.	4	260	—	703	—	41 226	—
Pfründneranstalten	4	—	69	—	60	—	20 540
Summe	83	2 178	106	10 787	88	404 505	29 308.
Im ganzen alle Anstalten	324	18 333	6 645	111 042	7 907	4 564 689	2 019 775.